Gemeinde Rethwisch
Sitzung der Gemeindevertretung
vom 16.12.2010
im Gemeinschaftshaus Rethwischdorf,
Buchrader Weg 2

Beginn:	19.35 Uhr
Ende:	22.05 Uhr
Unterbrechung	von 21.35 Uhr bis 21.45 Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung umfasst die Seiten 1 bis 7.

_____
Maltzahn
Protokollführer

Gesetzl. Mitgliederzahl: 11

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm. Poppinga
2. GV Eggers
3. GV Kellner
4. GV Kühn
5. GV Wahl
6. GV'in Gräpel
7. GV Eick
8. GV Ehlert
9. GV Reese

b) nicht stimmberechtigt:

1. Herr Priewe vom Ingenieurbüro Gosch-Schreyer-Partner (bis TOP 8)
2. VA Maltzahn vom Amt Bad Oldesloe-Land, zugleich Protokollführer

Es fehlen:

entschuldigt:

1. GV Böttger
2. GV Feddern

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 03.12.2010 auf Donnerstag, den 16.12.2010 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Bürgermeister stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 8 - beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird durch einstimmigen Beschluss um folgende Punkte erweitert:

Nach dem Tagesordnungspunkt 7) wird ein neuer Tagesordnungspunkt 8) mit der Bezeichnung „Bericht und Aussprache über die Erschließungsplanung des B-Planes Nr. 10“ und weiterhin ein neuer Tagesordnungspunkt 9) mit der Bezeichnung „Überarbeitung der Straßenreinigungssatzung“ eingefügt. Die anderen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Die Tagesordnung hat nunmehr folgende Fassung:

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde - Teil 1
2. Verpflichtung eines neuen Gemeindevertreters
3. Protokoll der Sitzung vom 04.11.2010
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterin und Gemeindevertreter
6. Nachbesetzung des Planungsausschusses
7. Wahl eines stellvertretenden Vorsitzenden für den Planungsausschuss
8. Bericht und Aussprache über die Erschließungsplanung des B-Planes Nr. 10
9. Überarbeitung der Straßenreinigungssatzung
10. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2010 und 1. Nachtragshaushaltsplan 2010
11. Haushaltssatzung 2011 und Haushaltsplan 2011
12. Feuerwehrangelegenheiten;
    hier: Bezuschussung von Führerscheinen
13. Ausschreibungs- und Vergabeordnung des Amtes;
    hier: Beschluss über die Anwendung bei gemeindlichen Vergabeverfahren
14. Einwohnerfragestunde - Teil 2
15. Grundstücksangelegenheiten;

Weitere Einwendungen bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung werden nicht eingebracht.

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Zu Punkt 15) der Tagesordnung ist die Öffentlichkeit gemäß Geschäftsordnung ausgeschlossen.

Sitzung der Gemeindevertretung Rethwisch
vom 16.12.2010

Punkt 1., betr.: Einwohnerfragestunde - Teil 1

Es werden keine Anfragen gestellt.

Punkt 2., betr.: Verpflichtung eines neuen Gemeindevertreters

Für die FWR ist Herr Joachim Wahl nachgerückt. Bürgermeister Poppinga verpflichtet Herrn Wahl per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Aufgaben.

Punkt 3., betr.: Protokoll der Sitzung vom 04.11.2010

Gegen die Abfassung des Protokolls der Sitzung vom 04.11.2010 werden keine Einwendungen erhoben.

Punkt 4., betr.: Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Poppinga spricht folgende Angelegenheiten an:

1. Für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge sind gut 500,00 € gespendet worden. Herr Poppinga bedankt sich bei den Sammlern.

2. Der Seniorenkaffee am 04.12. war wieder sehr gut besucht. Der Bürgermeister bedankt sich bei den Helfern des Kultur- und Sozialausschusses, den Spendern der Torten und dem Chor.

3. Die Heizung im Sportlertrakt funktioniert wieder und lässt sich steuern.

4. Die defekte Haustür wurde geöffnet, die Verriegelungen beider Türen wurden erneuert.

5. Die Straßenbeleuchtung in Klein Boden wurde von der E.ON repariert. Ursache war ein Kabelriss in der Oberleitung.

6. Die Beleuchtung in der Wiesenstraße hatte einen Kurzschluss im Erdkabel. Dieser wurde überbrückt und wird bei offenem Wetter repariert.

7. Für die Räumung der Straßen wurde der Schneepflug von Matthias Feddern durch-repariert und auf Schlepperbreite gebracht. Die kleineren Wege werden von Herrn August Feddern mit dem Hako-Trac geräumt. Die Routen werden mit ihm noch einmal besprochen.

8. Der KSA hat auf Anfrage den Umfang der Streu- und Räumpflicht definiert. Es ist demnach so, dass weder von Kommunen noch von Privatpersonen erwartet werden kann, dass jederzeit Schnee- und Eisfreiheit herrscht. Daher kann auch nicht für jeden Schadenfall jemand haftbar gemacht werden.

9. Der Kindergarten wird die Öffnungszeiten bis 15.00 Uhr erweitern. Damit wird weiteren Eltern ermöglicht, einer geregelten Arbeit nachzugehen.

Sitzung der Gemeindevertretung Rethwisch
vom 16.12.2010

Punkt 5., betr.: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterin und Gemeindevertreter

Folgende Angelegenheiten werden angesprochen:

Herr Reese fragt an, wann ein Hinweisschild für das neue Baugebiet aufgestellt wird.
Herr Priewe teilt hierzu mit, dass zunächst die Grundzüge der Planung bestätigt werden sollten. Dann lässt sich das Schild kurzfristig aufstellen.

Herr Eick weist darauf hin, dass der Platz an der Pumpe (Einmündungsbereich L 88 / B 208) häufig (auch durch Fäkalien) verunreinigt ist. Er regt an, diesen Platz umzugestalten. Der Bau- und Wegeausschuss möge sich der Sache annehmen.

Des Weiteren teilt Herr Eick mit, dass das Adventskonzert des Chores insgesamt sehr gut besucht war. Die Resonanz aus der Gemeinde war allerdings eher gering.

Punkt 6., betr.: Nachbesetzung des Planungsausschusses

Für den ausgeschiedenen Gemeindevertreter Rowlin ist Herr Wahl in die Gemeindevertretung nachgerückt. Er wird auch für die frei gewordene Stelle im Planungsausschuss zur Nachbesetzung vorgeschlagen. Gemeindevertreter Wahl wird bei eigener Enthaltung einstimmig in den Planungsausschuss gewählt.

Punkt 6., betr.: Wahl eines stellvertretenden Vorsitzenden für den Planungsausschuss

Auch für diese Stelle wird Herr Joachim Wahl vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 8., betr.: Bericht und Aussprache über die Erschließungsplanung des B-Planes Nr. 10

Herr Priewe präsentiert und erläutert ausführlich die Ergebnisse der bisher geleisteten Entwurfsarbeit. Der Erschließungsstandard orientiert sich am B-Plangebiet Nr. 9. Da die Regenwasserleitung bereits verlegt ist, gibt es planerische Zwangspunkte. Wenn nicht ein eigenständiges Pumpwerk errichtet werden soll, erfolgt eine Anbindung der neu erschlossenen Grundstücke an die Pumpstation am Kuhleger. Da einige Grundstücke sehr stark abfallen, könnte es im Einzelfall Probleme mit einer Entwässerung im Freigefälle geben.

Inzwischen liegen auch die Baugrunduntersuchungen vor. Die Erwartungen wurden bestätigt. Zur Zeit läuft die Abstimmung mit dem LBV Lübeck wegen einer gradlinigen Baustellenzufahrt auf die B 208. Zum zeitlichen Ablauf führt Herr Priewe aus, dass die Arbeiten seines Büros so weit fortgeschritten sind, dass die Ausschreibung am 10.01. veröffentlicht werden könnte, die Verdingungsunterlagen am 21.01. verschickt werden könnten und die Submission am 10.02. möglich wäre. Unter Einhaltung der zu wahrenden Fristen wäre dann ein Baubeginn Ende März möglich. Die Erschließungsarbeiten könnten dann im Laufe des August 2011 abgeschlossen sein.

---

noch zu Punkt 8)

Auf Nachfrage teilt Herr Priewe mit, dass es gewährleistungstechnisch problematisch ist, wenn während der Erschließungsarbeiten bereits Hochbauarbeiten auf den Grundstücken anlaufen.

Aus diesem Grunde wird auch diskutiert, ob es entgegen der Planung nicht möglich ist, die Erschließung in zwei Baustufen durchzuführen.

Da die Pläne heute erstmalig vorgestellt wurden und noch einige Detailfragen zu klären sind, besteht am Ende der Diskussion Einvernehmen, dass eine weitere und dann abschließende Befassung erforderlich ist. Zu einer Ermächtigung an den Planungsausschuss kommt es nicht, es besteht aber Einvernehmen, dass der von Herrn Priewe vorgestellte Zeitplan nicht durch verzögerte Beratungen in der Gemeinde beeinträchtigt werden soll. Herr Priewe stellt in diesem Zusammenhang auch klar, dass Änderungen im Ausschreibungstext noch unmittelbar vor dem Versand der Unterlagen eingepflegt werden können.

Die Gemeindevertretung beschließt:

Der von Herrn Priewe vorgestellte Zeitplan, der eine Submission am 10.02.2011 vorsieht, soll unbedingt eingehalten werden. Aus diesem Grund wird das Ingenieurbüro Gosch-Schreyer- Partner beauftragt, das Entwurfsverfahren und die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen voranzutreiben. Die Gemeinde wird sich spätestens Anfang der 3. KW zu offengebliebenen Fragen äußern.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 9., betr.: Überarbeitung der Straßenreinigungssatzung

Die geltende Satzung der Gemeinde Rethwisch sieht vor, dass die Reinigungspflicht sich im gesamten Gemeindegebiet bis zur Straßenmitte erstreckt. Dies ist nicht nur bei der B 208 problematisch, sondern auch in anderen Bereichen lebensfremd. Es besteht daher Einvernehmen, dass die Straßenreinigungssatzung entsprechend geändert werden soll. Offen bleibt am Ende der Diskussion die Frage, ob es ausreichend ist, wenn in den sog. Spielstraßen auch nur ein Gehstreifen geräumt wird.

Die Amtsverwaltung wird mit einstimmigem Beschluss beauftragt, zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung eine Änderungssatzung vorzulegen.

Punkt 10., betr.: 1. Nachtragshaushaltssatzung 2010 und 1. Nachtragshaushaltsplan 2010

Da sich Finanzausschussvorsitzender Böttger kurzfristig entschuldigen musste, stellt Bürgermeister Poppinga die Grundzüge des 1. Nachtrages 2010 vor. Die Gemeindevertretung beschließt:

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2010 und der 1. Nachtragshaushaltsplan 2010 werden in der vorliegenden Form verabschiedet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 11., betr.: Haushaltssatzung 2011 und Haushaltsplan 2011

Die Gemeindevertretung beschließt die Haushaltssatzung 2011 und den Haushaltsplan 2011 in der vorgelegten Fassung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 12., betr.: Feuerwehrangelegenheiten;
hier: Bezuschussung von Führerscheinen

Hierzu liegt eine Sitzungsvorlage der Amtsverwaltung vor. Ergänzend berichtet Bürgermeister Poppinga, dass das Bundeskabinett am 15.12.2010 die Einführung eines erleichterten sog. „Feuerwehrführerscheines“ für Fahrzeuge bis 7,5 t beschlossen hat. Da die Fahrzeuge der beiden Rethwischer Ortswehren kein höheres zulässiges Gesamtgewicht haben und ausreichend Feuerwehrkameraden den Führerschein der alten Klasse III haben, besteht kein Bedarf, den Erwerb des Führerscheines der Klasse C1 finanziell zu fördern. Der anwesende Wehrführer teilt diese Einschätzung; eine Beschlussfassung erübrigt sich somit.

Punkt 13., betr.: Ausschreibungs- und Vergabeordnung des Amtes;
hier: Beschluss über die Anwendung bei gemeindlichen Vergabeverfahren

Die Gemeindevertretung beschließt die Anwendbarkeit der Ausschreibungs- und Vergabeverordnung für alle gemeindlichen Vergabeverfahren mit Ausnahme der in § 1 Abs. 5 bezeichneten Vorgänge.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 14., betr.: Einwohnerfragestunde - Teil 2

Es ergeben sich keine Anfragen.

Danach wird in nichtöffentlicher Sitzung weiter verhandelt und die Zuhörerinnen und Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

Sitzung der Gemeindevertretung Rethwisch
vom 16.12.2010

Die Sitzung wird von 21.35 Uhr bis 21.45 Uhr unterbrochen.

Da Öffentlichkeit nicht mehr zugegen ist, erübrigt sich eine Bekanntgabe des gefassten Beschlusses.

Bürgermeister	Protokollführer